



Marco Rohr

Naturpark Soonwald-Nahe

**Information für ZNL-Interessierte
Herrstein 23. März 2023**

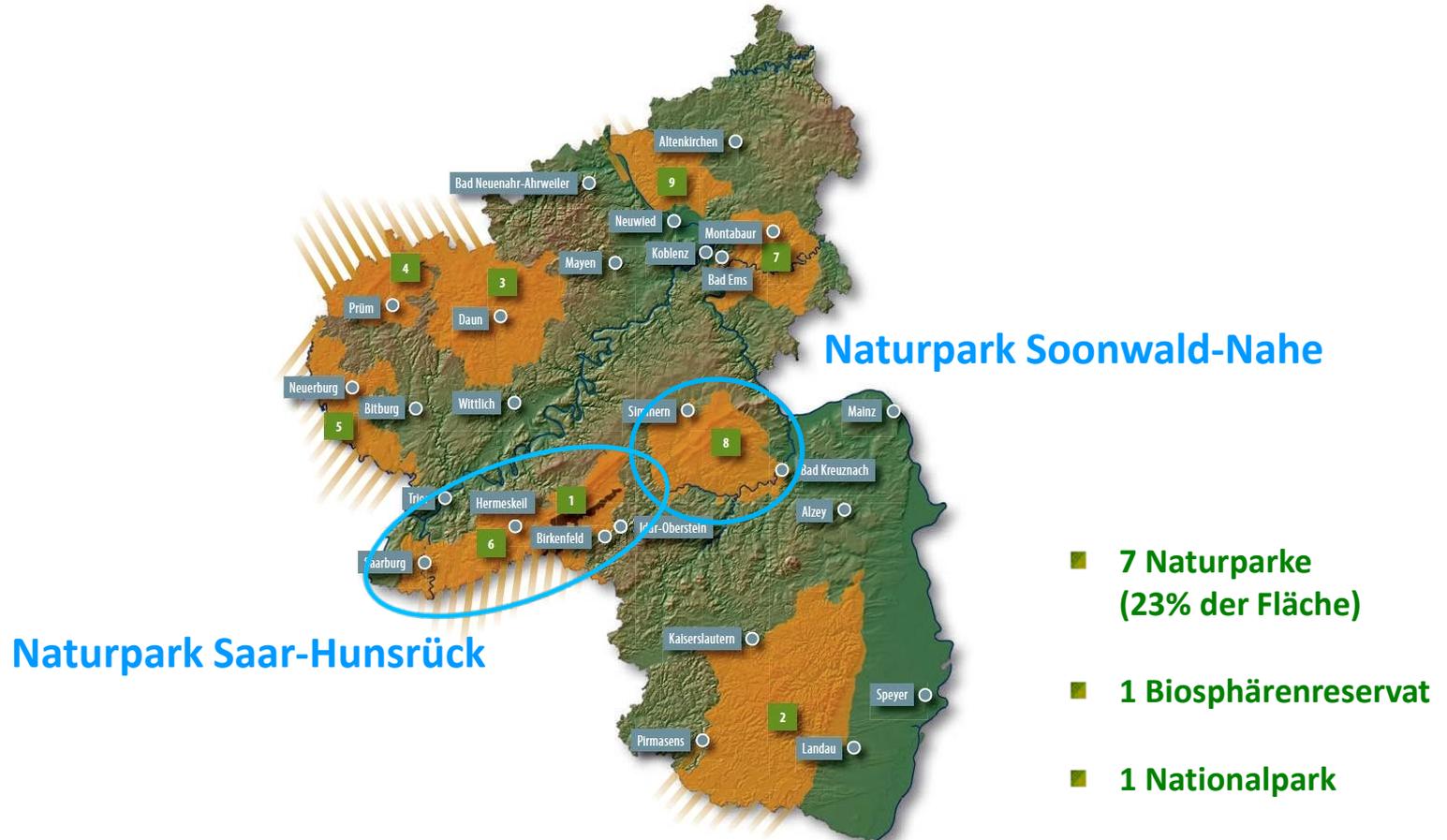
Ziele (Rechtsgrundlagen):

Bundes- und Landesnaturschutzgesetz

- Naturparke eignen sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders für die **Erholung**. In ihnen wird ein **nachhaltiger Tourismus** angestrebt.
- Sie dienen der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten **Landschaft** und ihrer **Arten- und Biotopvielfalt**.
- Zu diesem Zweck wird eine dauerhaft **umweltgerechte Landnutzung** angestrebt.
- Naturparke sind besonders dazu geeignet, eine nachhaltige **Regionalentwicklung** zu fördern

Aufgaben:

- **Erholung**
- **Naturschutz**
- **Umweltbildung**
- **Regionalentwicklung**
- **Naturparkmanagement**



260.000 Einwohner
 120 Kommunen
 (davon 75% im Trägerverein)

Fläche Naturpark: 73.500 ha





wald
wein
WOHLFÜHLEN
NATURPARK
SOONWALD
Nahe



Was macht der Naturpark?



Natur- und Artenschutz





Bildung für nachhaltige Entwicklung





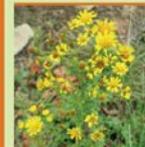
Natur erleben

Naturpark
SOONWALD-NAHE

**Lebensraum am Weinberg
- Die Brachfläche -**



Die Brache
ist eine aus wirtschaftlichen oder regenerativen Gründen unbestellte Rebfläche. Durch zunehmende Vegetationsentwicklung entsteht so ein Wechsel aus offenen und beschatteten Flächen und die Bodenerosion wird vermindert. Zudem wird der Boden ansonsten wieder als Brachfläche und im Naturpark...



**STREUOBSTWES
GEBROCH**



Lehrpfad
für Groß und Klein

Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.
Ludwigstraße 3, 5, 65463 Simmern
info@soonwald-nahe.de
www.soonwald-nahe.de



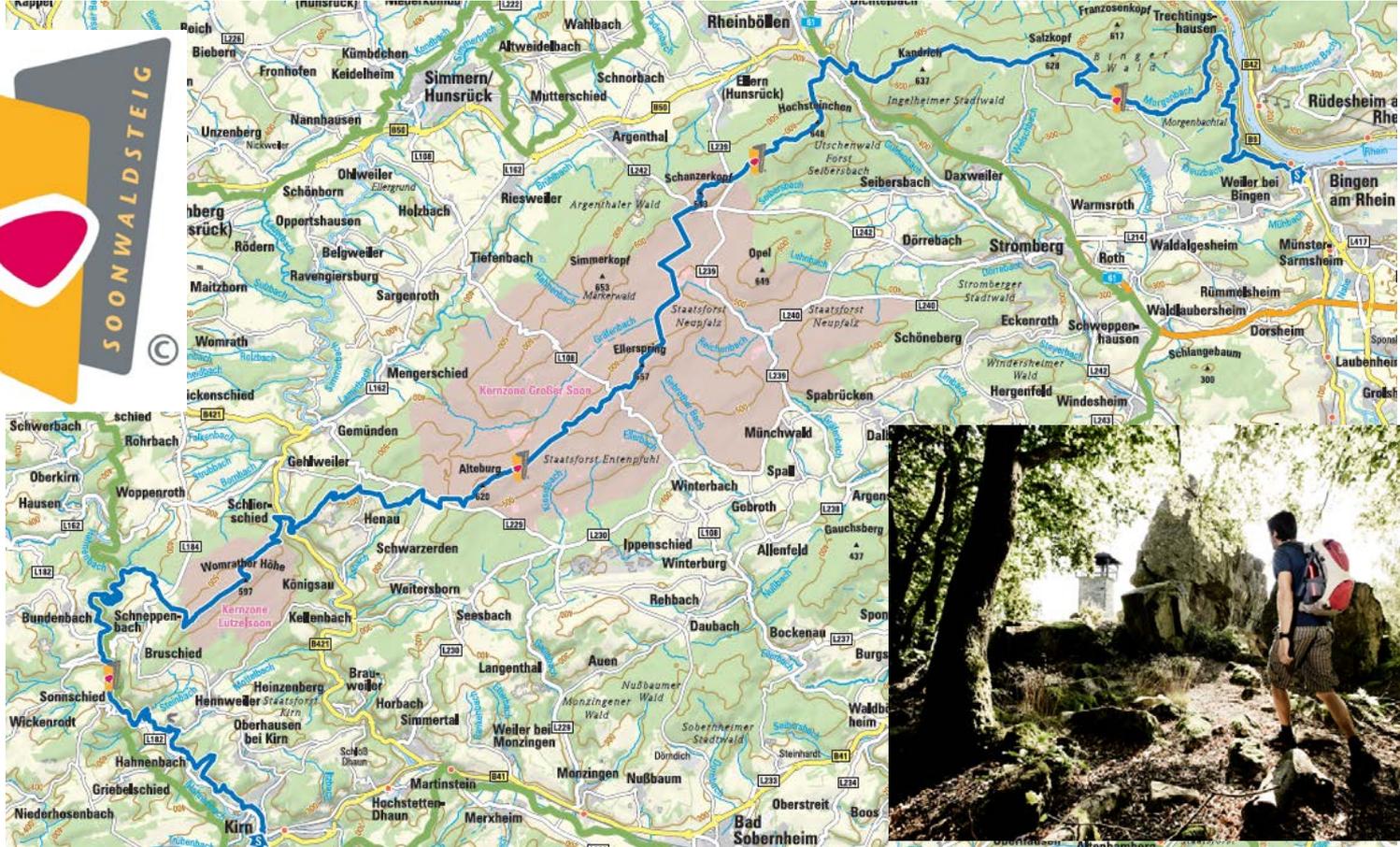
Mit finanzieller Unterstützung
des Landes





Was macht der Naturpark?









Was macht der Naturpark?

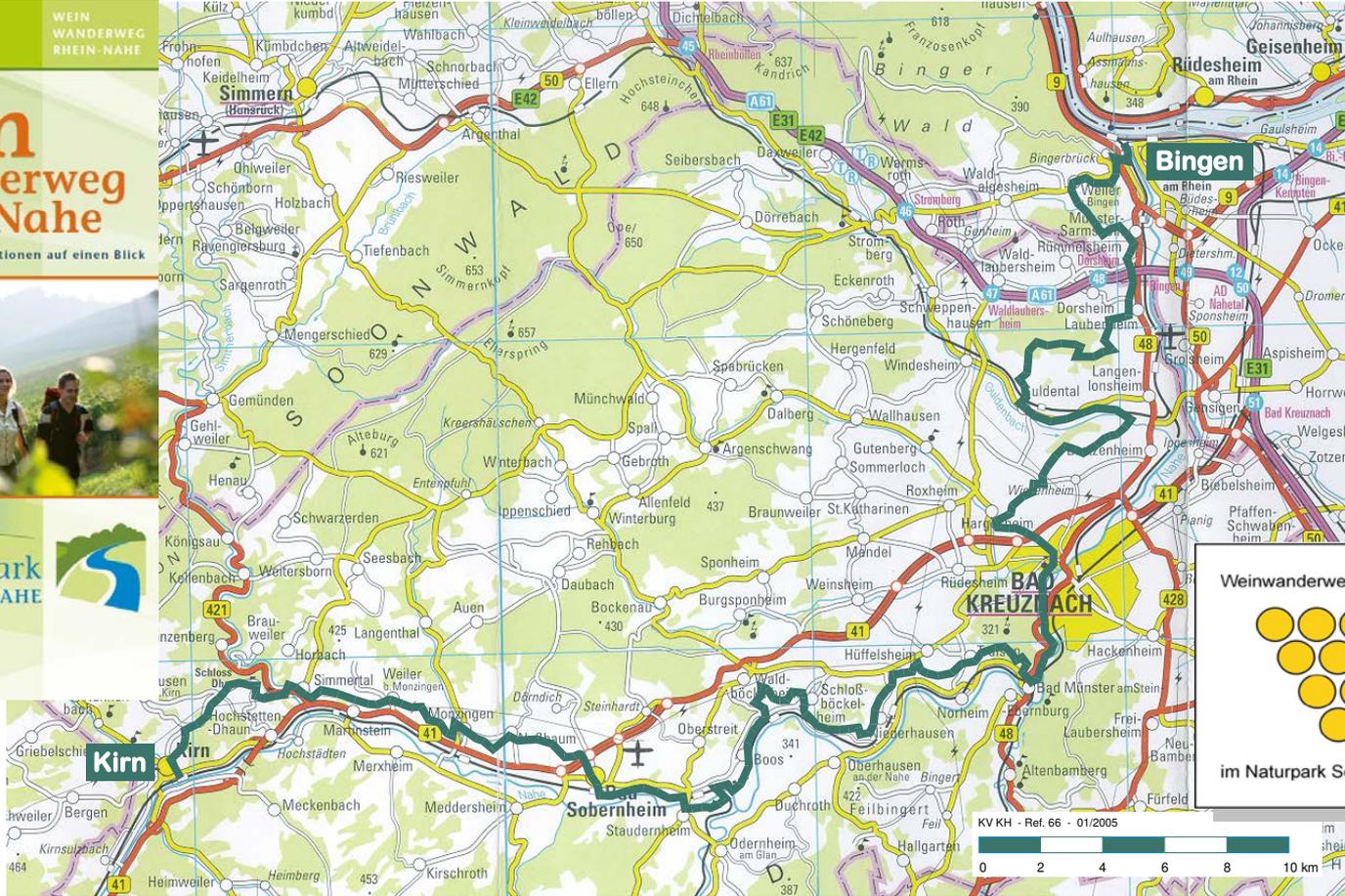
WEIN WANDERWEG RHEIN-NAHE

Wein wanderweg Rhein-Nahe

Alle Informationen auf einen Blick



Naturpark SOONWALD-NAHE

Weinwanderweg Rhein-Nahe



im Naturpark Soonwald-Nahe



Was macht der Naturpark?

TOURNATUR SALINENTAL RUNDTOUR IM FREILUFTINHALATORIUM SALINENTAL



TOUR-INFO
Startpunkt: Parkplatz Karls-
halle, Bad Kreuznach
GPS: 49.829284, 7.849437

Länge: 15,2 km
Höhenmeter: 543 m



TOUR
Die Tournatur Salinental entspringt vor Ort durch die Kombination von Teilstücken der Visitationen „Rheingrafenstein“, „Ebernburg“ und „Rotenfels“.

BURGEN UND RUINEN

SPONHEIMER, RAUBRITTER UND RAUGRAFEN

BURG BÖCKELHEIM

Die Burg Böckelheim im Ort Schloßböckelheim ist eine der ältesten Wehrbauten an der Nahe. Ihre erste Erwähnung geht auf das Jahr 824 zurück. Zu Beginn des 12. Jahrhunderts werden die Grafen von Sponheim die Lehns Herren von Schloßböckelheim. 1471 geht die Burg an die Kurpfalz und wird 1688 im Pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört. Heute bräutet es viel Fantasie, um sich die einst stattliche und wehrhafte Burg vorstellen zu können. Und doch ist noch einiges zu erkennen: Reste des Wehrturms der Oberburg, ein Teil der Schildmauer, ein Ecktürmchen der Vorburg, Reste eines Treppenturms, ein freigelegter Keller, sowie Reste der Ringmauer. Viele Steine der einstigen Burgmauern wurden für den Bau von Häusern und Weinbergmauern in und um Schloßböckelheim verwendet.

TIPP

Bierbrennerei Gafangener auf Burg Böckelheim war 1105 Kaiser Heinrich IV., der von seinem Sobol Heinrich V. auf der Burg gefangen gehalten und zum Abzweigen gezwungen wurde.

BURG MONTFORT

Die Grafen von Veldenz erbauten Burg Montfort im 12. Jahrhundert in einem Seitental der Nahe. Im 15. Jahrhundert erwarb sie sich den Ruf einer Raubritterburg und wurde von Erzbischof Diether von Mainz und Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz eingenommen, zerstört und nicht wieder aufgebaut. Nach der Sanierung der Ruine sind ein Rekonstruktionsmodell der Burg sowie Funde aus der Ruine zu sehen.

ALTENBAUMBURG

Die Altenbaumburg ist eine der größten Höhenburgruinen der Region. Errichtet auf einem strategisch wichtigen Platz über dem Absenztal vor der Stammburg der Raugrafen ihre Bedeutung als diese im 14. Jahrhundert ausstarben. Mit Burgschänke, Rittersaal und Burggarten ist die Sponburg heute gastliche Ruine über dem Ort Altenbamburg. Das palastartige Burgrestaurant wurde in den 1980er-Jahren auf den Grundmauern eines Gebäudes der gotischen Unterburg erbaut. Die Aussicht von der Burg auf den Rotenfels und in das Absenztal ist sehr schön.



BURG BÖCKELHEIM
GPS: 49.805459, 7.743118



BURG MONTFORT
GPS: 49.765920, 7.765395



ALTENBAUMBURG
GPS: 49.786814, 7.835304



LEMBERG

KÖNIG DER NAHEBERGE

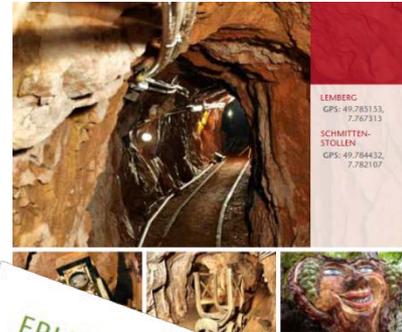
KULTPLATZ, WANDERZIEL UND FLEDERMAUSZUFLUCHT

Höher hinaus als auf den 420 Meter hohen Lemberg geht es im Nahetal nicht. Er erhebt sich zwischen den Orten Niederhausen und Oberhausen und ist vulkanischen Ursprungs. Schon die Kelten und Römer waren von der höchsten Erhebung der Region angetan und errichteten auf dem Lemberg vorchristliche Kultstätten, wie den Merkurschrein. Seit dem 15. Jahrhundert bis in die 1940er-Jahre wurden im Schmittenstollen

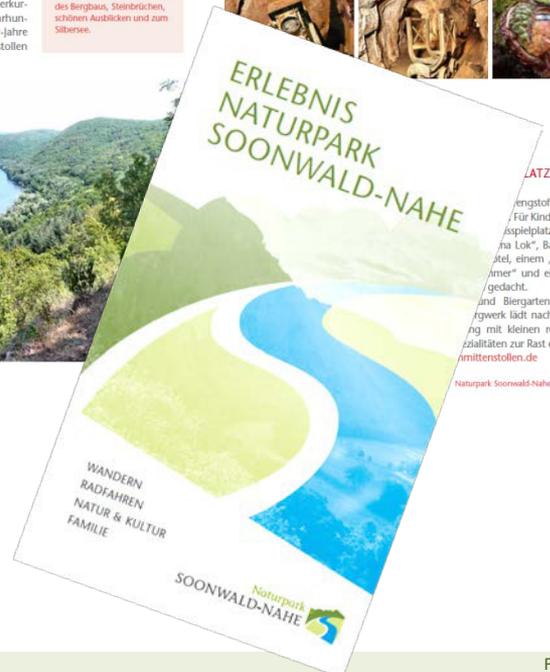
Zinnoberze abgebaut. In den verlassenen Bergwerkstollen fühlen sich mehrere seltene Arten von Fledermäusen wohl.

TIPP

Ein rund 14 Kilometer langer Rundweg um den geheimschönen Lemberg führt auf zum Teil apizhen Plätzen zu Resten des Bergbaus, Steinbrüchen, schönen Ausblicken und zum Silbersee.



LEMBERG
GPS: 49.785153, 7.767313
SCHMITTENSTOLLEN
GPS: 49.784432, 7.782107



SALZIGE SALINENLUFT UND IMPOSANTER ROTENFELS

Im Salinental liegt die heilende Kraft des Salzes in der Luft. Das Fesental der Nahe verbindet die beiden Kurstädte Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg und verdankt seinen Namen der Salzgewinnung aus den Solequellen. Rund um dieses Freiluftinhalatorium führt die „Tournatur Salinental“. Sie beginnt in Bad Kreuznach. Dort hat die Kur eine lange Tradition. Die erste Badestube wurde 1817 eröffnet. Prachtige Villen, das Kurhotel und Parkanlagen prägen das Stadtbild. Die Gradierwerke aus Schwarzdornhe-

cken versprühen eine frisch-salzige Frische. Aus der Stadt hinaus geht es auf den Berg Rücken ins Naturschutzgebiet Gans mit schöner Aussicht auf Bad Münster am Stein. Über die Ebernburg und das Nahetal. Über die Burg ruine Rheingrafenstein und in das Helibad Bad Münster am Stein-Ebernburg. Über der Götzenfels geht es steil hinauf zum Rotenfels. Besonders schön ist der Blick über Bad Münster und die Ebernburg von der Aussichtskanzel „Bastel“.



MÄRZ

Samstag, 18.03.2023, 9.30 Uhr



Bürger pflanzen Bäume

Gemeinsam wollen wir junge Bäume pflanzen. Junge Buchen unter alte Fichten und „Eichenklumpen“, das sind kleine Baumfamilien, die wir auf Flächen pflanzen, auf denen die alten Fichten dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen sind, um einen klimastabilen Mischwald zu begründen.

HINWEIS: Bitte bringen Sie Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk, bei Regen auch Gummistiefel und gute Laune mit. Werkzeug, junge Pflanzen und einen kleinen Imbiss bringen wir mit.

TREFFPUNKT: Freizeitanlage Opelwiese, knapp 2 Kilometer nördlich der Graifenbacherhütte an der L 239; oberer Parkplatz

ZIELGRUPPE: Erwachsene, Kinder, Familien

DAUER: ca. 4 bis 5 Stunden

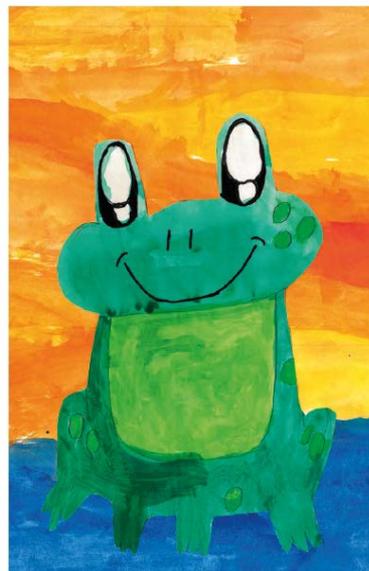
REFERENT: Ralf Beck, Jochen Raschdorf, Forstamt Soonwald

KOSTEN: keine

ANMELDUNG: bis 10.03.2023, Tel. 01 522 8850388, jochen.raschdorf@wald-rlp.de



ERLEBNISSE 2023



**NATURPARK
SOONWALD
NAHE**

WALD
WEIN
WOHL-
FÜHLEN

MAI

ÜBERS JAHR

Donnerstag, 11.05.2023, 17:00 Uhr



Waldbaden im Auenland – Entspannung und Entschleunigung im Wald

Waldbaden ist mehr als „mit dem Hund Gassi gehen“, in Gemeinschaft mit anderen Menschen bietet sich die Möglichkeit ganz in die tiefe Wahrnehmung der Natur einzutauchen. Die Atmosphäre des Waldes auf sich wirken lassen und der Stille zu lauschen, im bewussten Sehen, Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken findet man zurück zu sich selbst und kann sich erden. Die Waldatmosphäre in sich aufzunehmen tut einfach gut

DAUER: ca. 2 Stunden
TREFFPUNKT: Wassertretbecken/Kneipanlage in Auen
HINWEIS: bitte feste Schuhe, witterungsangepasste Kleidung, Sitzkissen mitbringen

ZIELGRUPPE: Erwachsene
KOSTEN: 10,00 € pro Person
ANMELDUNG: Beate Thome, Tel. 0151 21777406, info@naturcamps-hunsrueck.de

Samstag, 13.05.2023, 10:00 Uhr



Wer piept denn da? - Exkursion zur „Stunde der Gartenvögel“

Auf einem gemütlichen Spaziergang durch den Schlosspark, über den Kauzenberg und zurück beobachten wir die Vögel in Park, Wald, Weinberg und Stadt. Fernglas und Bestimmungsbuch sind empfehlenswert. Um Anmeldung wird gebeten!

TREFFPUNKT: Parkplatz Museum für Puppentheaterkultur (PuK), Hüffelsheimerstraße 5, Bad Kreuznach
DAUER: ca. 2 Stunden
KOSTEN: Spende willkommen
ANMELDUNG: 06731 54 75 66, NABU.BadKreuznach@NABU-RLP.de



Wanderung durch das Tonnenbachtal

Eine gemütliche Wanderung bei Ippenschied führt uns durch das idyllische Tonnenbachtal mit seinem natürlichen Bachlauf und verwunschenen Pfad. Leichte Anstiege/Abstiege sind sowohl für die Jüngsten als auch für die ältere Generation gut zu bewältigen. Das Tempo richtet sich ganz nach den Teilnehmern. Anschließend kann der Hof mit seiner Vielzahl an Tieren besichtigt werden und Sie bekommen der Jahreszeit entsprechend einen kleinen Imbiss inkl. Getränk serviert.

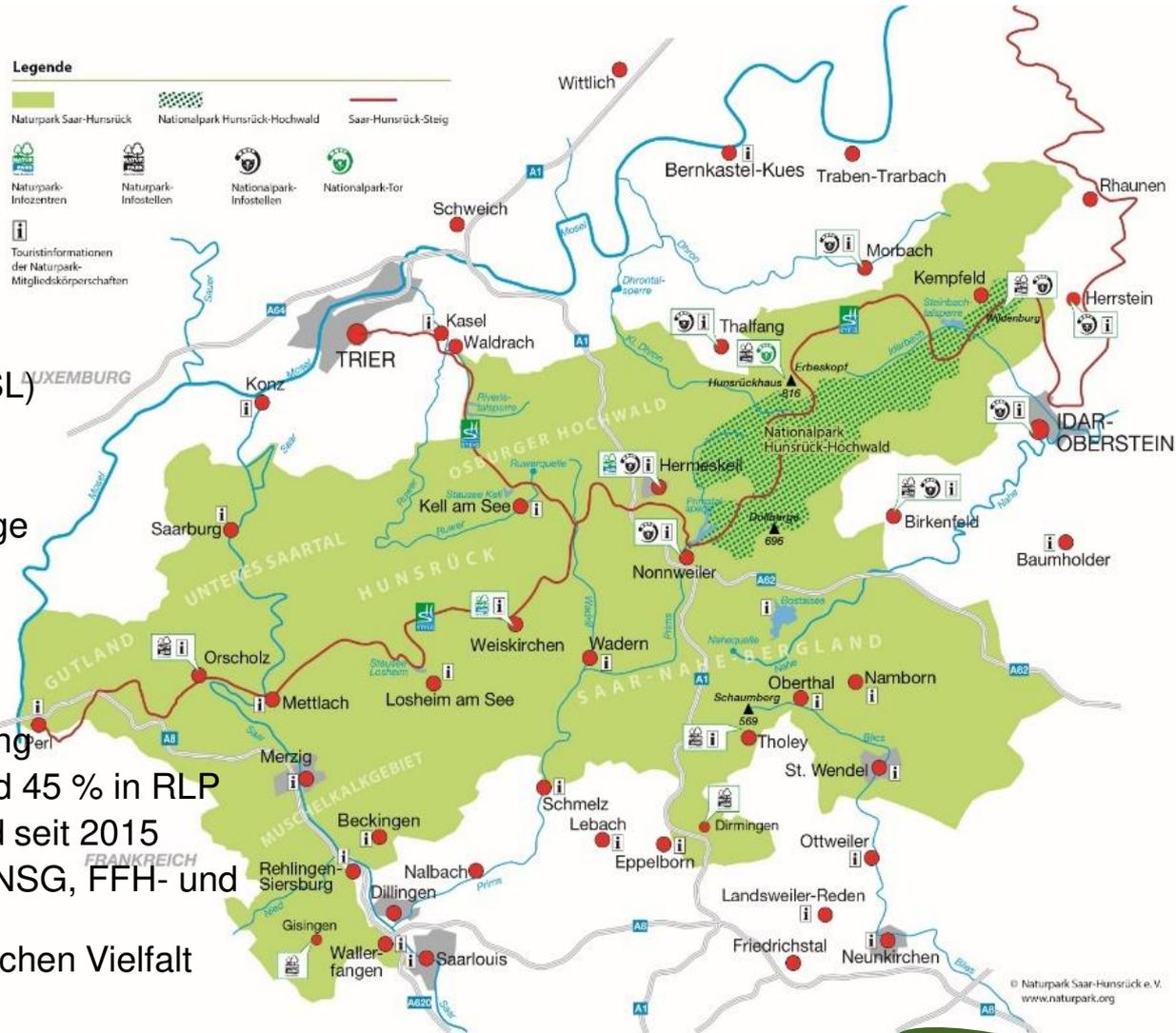
TREFFPUNKT: Parkplatz in 55566 Ippenschied, Am Wiesengrund 9
KOSTEN: 8,00 € pro Person, 20,00 € pro Familie (max. 4), inkl. einem Imbiss und Getränk, zusätzlich weiterer Verbrauch an Speisen und Getränken auf dem Hof
ANMELDUNG: ZNL Ulrich Kowalski-Hildebrand, Tel. 06756 1347 und Mobil 0151 56988284, znl-soonwald@t-online.de
DAUER: Wanderung 1 - 1,5 Stunden je nach Gruppe + Aufenthalt auf dem Hof
INFOS: festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, nicht für Kinderwagen geeignet, mehr Veranstaltungstipps unter www.IppenschiedPferde.de





**Naturpark
Saar-Hunsrück**





Schutzgebiet gemäß § 27 BNatSchG:

- großräumig (“Großschutzgebiet”) § 13 LNatSchG RLP, § 19 SNG SL)
- überwiegend LSG/NSG
- besondere Erholungseignung
- besondere Eignung für nachhaltige Regionalentwicklung

Faktencheck:

- Erlass 1980 per Landesverordnung
- 2.055 km², davon 55 % im SL und 45 % in RLP
- Nationalpark Hunsrück-Hochwald seit 2015
- 60 % Schutzgebiete (NLP, LSG, NSG, FFH- und Natura 2000)
- 57 % Hotspot-Gebiet der biologischen Vielfalt

Steckbrief:

Fläche: 205.522 ha
Einwohner: rd. 345.000

Höchster Punkt:
Erbeskopf 816 m ü. NN

Tiefster Punkt:
Kanzem 132 m ü. NN

Landnutzung:

50 % Wald
20 % Grünland
14 % Acker
16 % Siedlung, Verkehr
Wasser/Gewässer
und sonstige

Mitglieder:

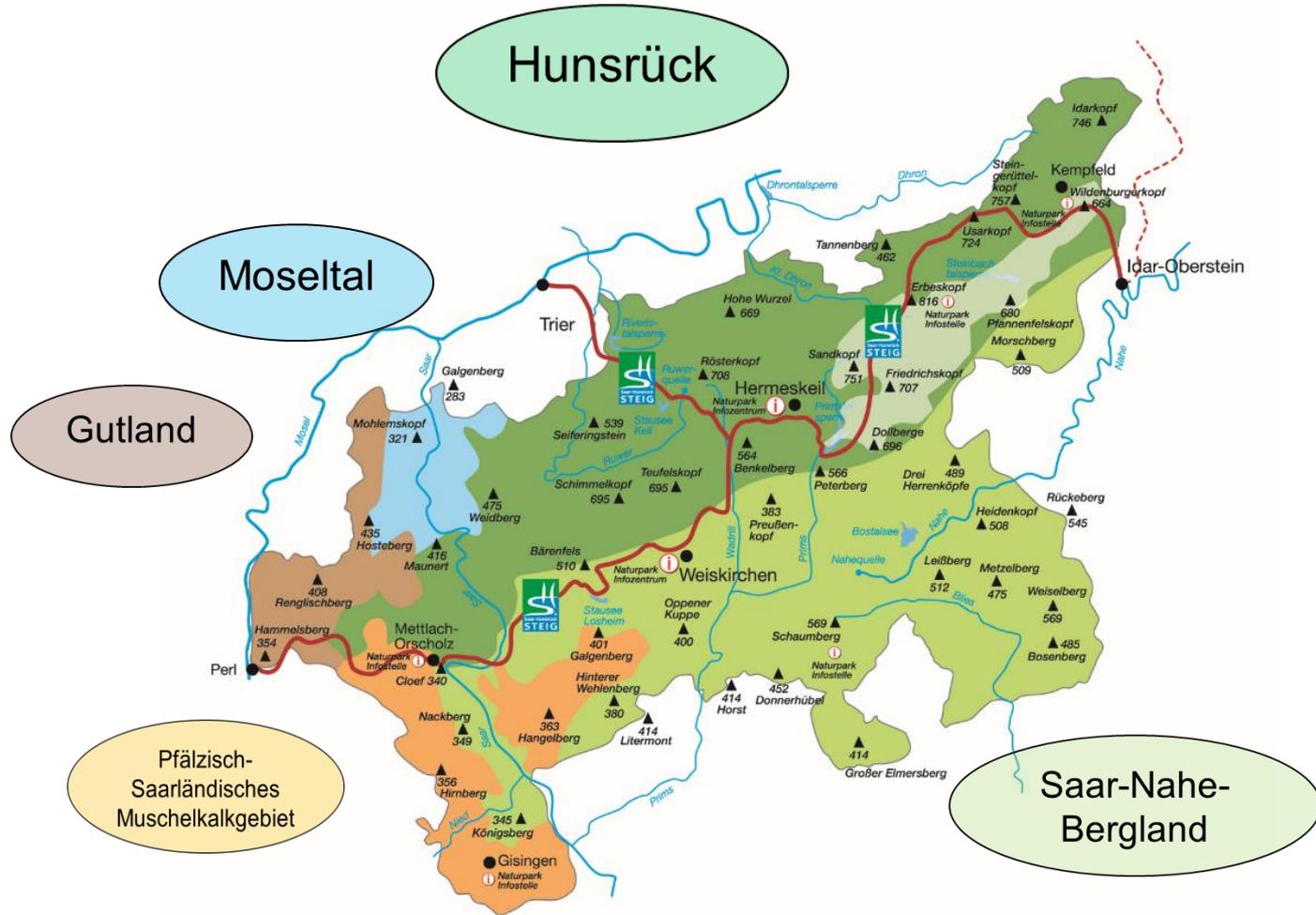
7 Landkriese
28 VG-/Gemeinde/Städte
(35 Mitgliedskörperschaften)
9 Förder-Mitglieder
324 Dörfer

Schutzgebiete (60 %):

70,0 % LSG
5 % NLP HH
3,0 % NSG
0,5 % Naturwaldreservate

Qualitäts-Naturpark

Zertifiziert seit 2005



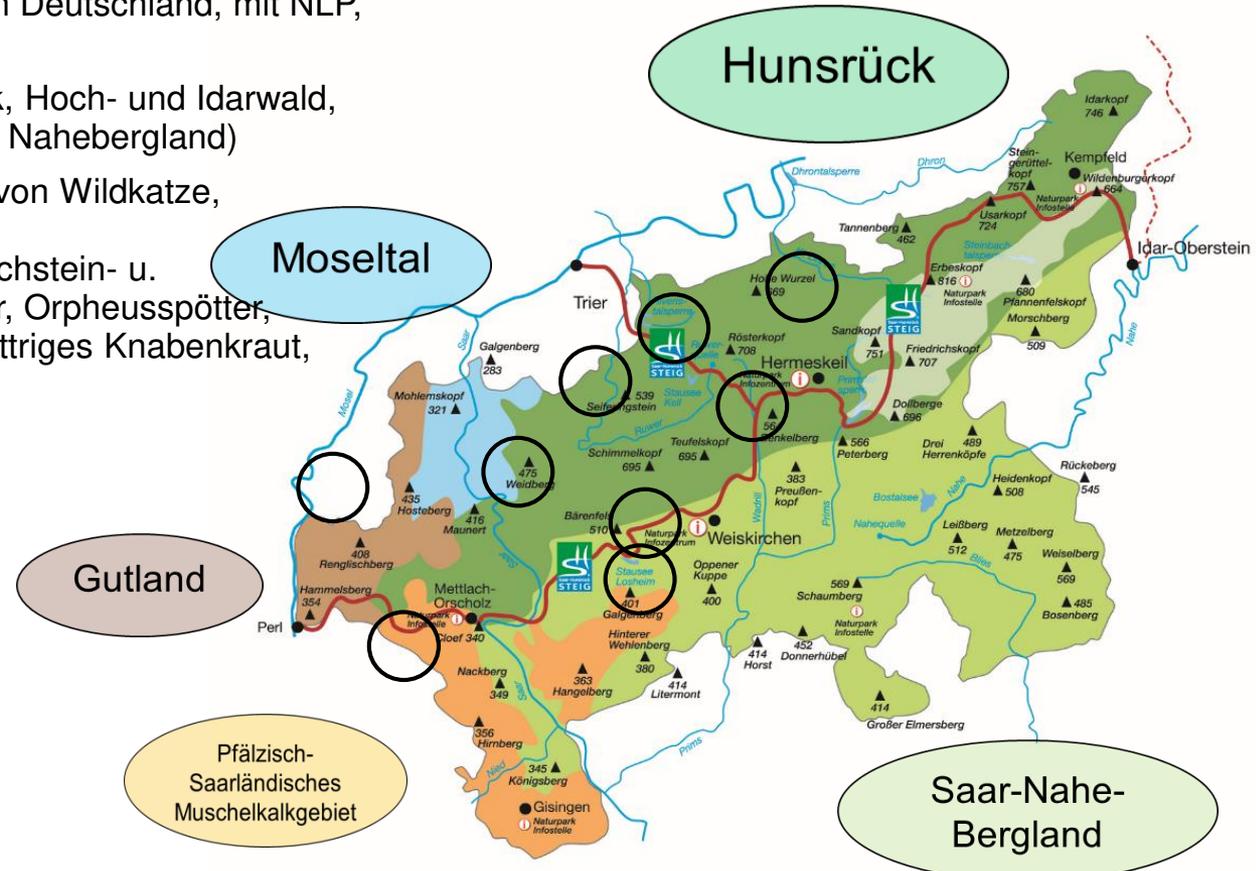
Naturpark
Saar-Hunsrück



- **Hotspotgebiet der Biologischen Vielfalt** mit 1.462 km², 57 % NP-Fläche zu den 30 ausgezeichneten Hotspot-Regionen der biologischen Vielfalt in Deutschland, mit NLP, der 5 % der NP-Fläche ein

Unteres Saartal, Saar-Ruwer-Hunsrück, Hoch- und Idarwald, Idarvorberge und Baumholder (Oberes Nahebergland)

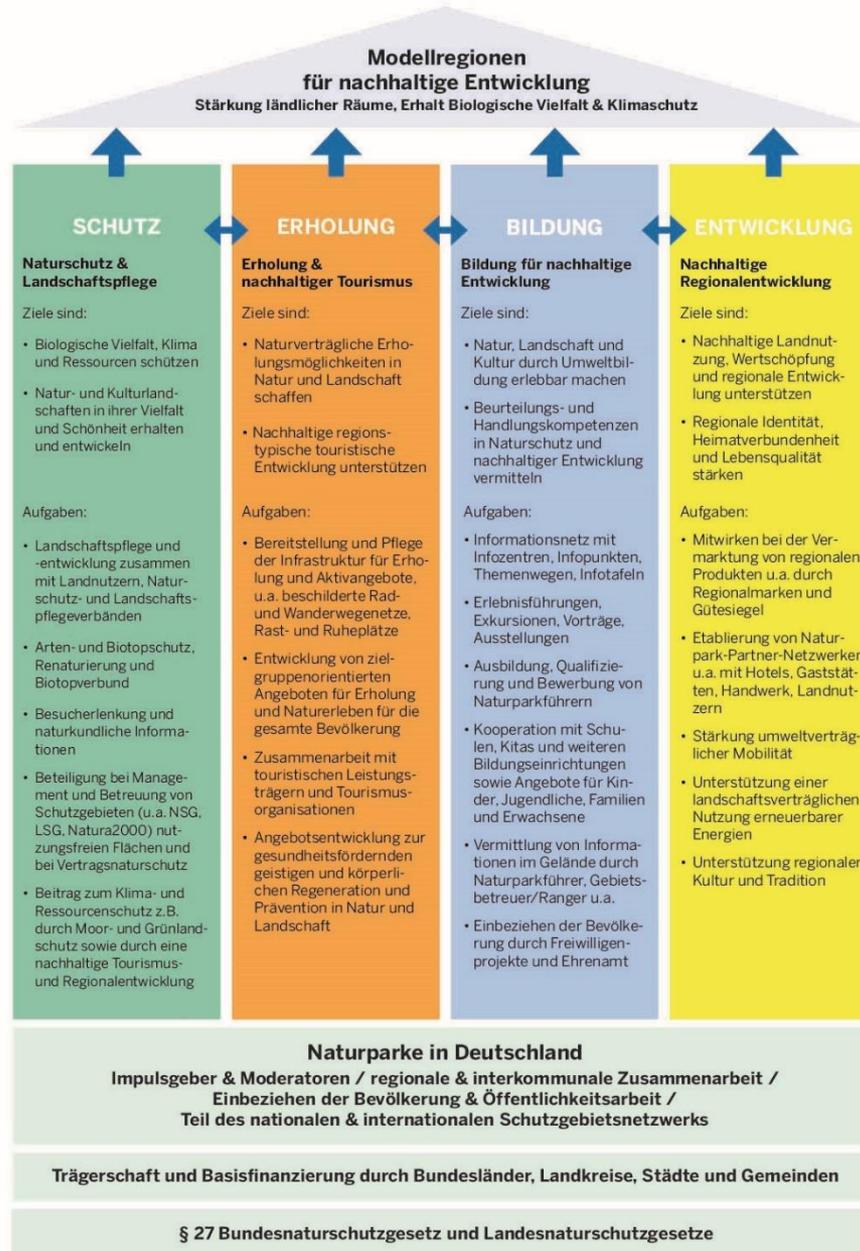
Ziel: Sicherung der Populationen z. B. von Wildkatze, Schwarzstorch, Kiebitz, Rotmilan, Feuersalamander, Gelbbauchunke, Bechstein- u. Mopsfledermaus, Barbe, Warzenbeißer, Orpheusspötter, Apollofalter, Flussperlmuschel, Breitblättriges Knabenkraut, gelbes Galmei-Stiefmütterchen ...



Naturpark Saar-Hunsrück



Aufgaben und Ziele deutscher Naturparke



Ziele und Aufgaben:

Harmonisches Miteinander für Mensch und Natur



Naturschutz & Landschaftspflege



Bildung für nachhaltige Entwicklung



Naturnahe Erholung & nachhaltiger Tourismus



Nachhaltige Regionalentwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Netzwerk „Naturpark-Schulen und -Kitas“:

- Teilnahme am bundesweiten Projekt des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN)
- Stetiger Ausbau des Netzwerks
- Zielsetzung:
 - Etablierung einer dauerhaften und engen Kooperation
 - Verankerung von Naturpark-Themen im Alltag der Kinder und Jugendlichen
- Offizielle Auszeichnung nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung und Evaluierung

**Naturpark-
Schule**

**Naturpark-
Kita**



Naturpark
Saar-Hunsrück



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Netzwerk „Naturpark-Schulen“:

- Naturpark-Schule Gisingen (Rezertifizierung 2022)
- Naturpark-Schule Züschen (ausgezeichnet seit 2019)
- Naturpark-Schule Malborn (ausgezeichnet seit 2020)
- Grundschule Beuren (Auszeichnung Frühjahr 2022)
- Grundschule Osburg (Auszeichnung Frühjahr 2022)
- Grundschule Gusenburg (Auszeichnung Frühjahr 2022)
- Grundschule Reinsfeld (Auszeichnung Herbst 2022)
- Grundschule Eppelborn (Auszeichnung 2022)
- Grundschule Wiesbach-Dirmingen (Auszeichnung 2022)
- Grundschule Lebach (Auszeichnung 2022)
- **Netzwerk „Naturpark-Kitas“:**
- Kita in Steinbach und Dörsdorf (Interesse)
- Kita Herz-Jesu Nunkirchen (Interesse)

3 zertifizierte
Schulen mit
Auszeichnung

7 Schulen mit Kooperations-
vereinbarung
auf dem Weg
zur Auszeichnung



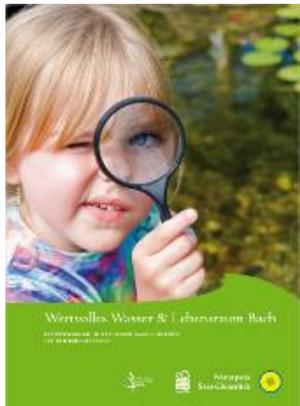
Naturpark
Saar-Hunsrück



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Ausleihbare Bildungsmaterialien:

- Naturpark-Entdecker-Westen
- Naturpark-Fledermaus-Rucksack (UN-Dekade-Projekt 2020)
- Naturpark-Streuobstwiesen-Rucksack (UN-Dekade-Projekt 2017)
- **Neu 2021: Naturpark-Wasser-Trolley**
Förderung von Gestaltungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit Trinkwasser, Fließgewässer und den Pflanzen und Tieren dieses Lebensraums



Saar-Hunsrück-Steig, Traumschleifen, Premiumwege und -wanderregion



- Deutschlands bester Premium-Fernwanderweg (414 km), 68 Punkte nach der Zertifizierung im Sommer 2021
- Netz von 111 zertifizierten „Traumschleifen Saar-Hunsrück“ (in 2022 werden es 114 sein), Rundwege mit einer Länge zwischen 6-20 km, europaweit einmalig, durchweg hohe Punktezahl bei der Zertifizierung, durchschnittlich bei 75 Erlebnispunkten,
- Aktuell 18 zertifizierte Premium-Spazierwanderwege "Traumschleifchen Saar-Hunsrück“, Länge ca. 3 bis 7 Kilometer; in 2022 werden ggf. weitere 3 Wege hinzukommen.
- 130 Betriebe in der kompletten Gebietskulisse des SHS und der Traumschleifen als Qualitätsgastgeber zertifiziert
- Zahlreiche Gastronomie-Betriebe entlang der Premiumwege und in der Wanderregion haben eine Kooperation mit Regionalinitiativen, z. B. „Ebbes von Hei!“, SooNahe, Slow Food, Bestes aus dem Sankt Wendeler Land

Der Lehrplan erfüllt die LPO RLP des ZNL:
„Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (BANU)“



Bundesweiter **A**rbeitskreis der staatlich
getragenen Bildungsstätten im **N**atur- und
Umweltschutz

Ausbildung zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL)

In Zusammenarbeit mit den Naturparken Saar-Hunsrück und Soonwald-Nahe



Tag	Datum	Zeit	Modul	Thema	Ort	U-Std.	Dozent
Mi	12.04.	18.00-21.00	Einführung	Vorstellung der Dozenten, Kennenlernen der Teilnehmer, Informationsübermittlung im Kurs, Weiterbildungsinhalte und Exkursionen, Vorstellung Philosophie, Konzepte und Aktivitäten der Naturparke Soonwald-Nahe und Saar-Hunsrück, Tourismusstrukturen in der Region	?	4	Herf/Führ Rau/Rohr
Di	18.04.	18.00-21.00	Allgemeine Geologie	Geologische Grundlagen: Erdkörper, endogene und exogene Vorgänge, Vulkanismus, Plattentektonik	online	4	Herf
Di	25.04.	18.00-21.00		Geologische Erscheinungen im Gelände und Auswirkungen auf das Landschaftsbild: Lagerung, Verbiegung (Falten, Sättel, Mulden, Flexur), Bruchbildung, Störungen, Diskordanz	online	4	Herf
Di	02.05.	18.00-21.00	Landeskunde und Geschichte	Landeskunde, regionale Geschichte und Kultur: Regionalkulturen, Siedlungsgeschichte, regionale Wirtschaft (Land- und Forstwirtschaft)	?	4	Dr. Schellack
Sa	06.05.	9.00-17.00	Kommunikation 1	Grundlagen der Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Präsentation, Umgang mit Konflikten, Führungsdidaktik	?	8	Schwitalla
Di	09.05.	18.00-21.00	Landeskunde und Geschichte	Landeskunde, regionale Geschichte und Kultur Teil 2: Regionalkulturen, Siedlungsgeschichte, regionale Wirtschaft (Land- und Forstwirtschaft), Regionale Wirtschaftskreisläufe und Nutzungskonflikte, Handwerk	?	4	Dr. Schellack
Sa	13.05.	9.00-17.00	Landeskunde und Geschichte	Landeskundliche und geschichtliche Exkursion durch die beiden Naturparke	Exkursion	8	Schellack
Di	16.05.	18.00-21.00	Ökologie	Naturräume, ihre abiotische und biotische Ausstattung und Biotopverbund - Grundlagen der Ökologie an regionalen Beispielen, Grundlagen Naturschutzverwaltung und Schutzgebiete	online	4	Scholtes (Führ)
Di	23.05.	18.00-21.00		Biotopkomplexe der Kulturlandschaften und ihre Nutzung, Historie und Einflüsse aktueller sozioökonomischer Entwicklungen auf die Ökosysteme	online	4	Scholtes (Führ)
Sa	27.05.	9.00-17.00		Ökologische Exkursion 1: Naturräume/Ökosysteme/Kulturlandschaften der Regionen und ihre Nutzung: Offenländer / Niederwälder / Säume	Exkursion	8	Scholtes (Führ)

Ausbildung zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL)

In Zusammenarbeit mit den Naturparken Saar-Hunsrück und Soonwald-Nahe



Pfingstferien							
Di	13.06.	18.00-19.30	Kommunikation 2	Kommunikation 2/1 (Wahlthemen siehe unten)	online	2	Schwitalla
Sa	17.06.	9.00-17.00	Regionale Geologie	Geologische Exkursion 1: Region Saar-Hunsrück	Exkursion	8	Stolz
Di	20.06.	18.00-21.00	Ökologie	Talräume und ökologischen Charakteristika - Schwerpunkt Gewässerökologie, Arten- und Biotopschutz, Vertragsnaturschutz	online	4	Führ (Scholtes)
Sa	24.06.	9.00-17.00		Gewässerökologie und Wiesen bei Börfink (Austattung und praktischer Naturschutz)	Exkursion	8	Führ (Scholtes)
Di	27.06.	18.00-19.30	Kommunikation 2	Kommunikation 2/2 (Wahlthemen siehe unten)	online	2	Schwitalla
Sa	01.07.	9.00-17.00	Regionale Geologie	Geologische Exkursion 2: Region Soonwald-Nahe	Exkursion	8	Stolz
Di	04.07.	18.00-19.30	Kommunikation 2	Kommunikation 2/3 ((Wahlthemen siehe unten)	online	2	Schwitalla
Sa	08.07.	9.00-17.00	BNE I	Einführung in die BNE, Schlüsselthemen nachhaltiger Entwicklung, Strategien + Vorbereitung Wahlexkursion	?	8	Herf
Sa	15.07.	9.00-18.00	Wahlexkursion	Organisation und Durchführung durch die Teilnehmer. Führungsdidaktik in der Praxis, Interpretation der Landschaft, Einsatz von didaktischen Hilfsmitteln, Modelle	Exkursion	10	Herf
Di	18.07.	18.00-21.00	Workshop 1	Erarbeitung von Leitideen und Themeninhalten, für Führungen und andere touristisch und pädagogisch verwertbare Produkte. Grundlagen für die dokumentierte Führung, Festlegung der Themen	online	4	Herf
Sommerferien							

Ausbildung zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL)

In Zusammenarbeit mit den Naturparken Saar-Hunsrück und Soonwald-Nahe



Di	05.09.	18.00-21.00	Theoretische Prüfung: Klausur			?	0	Herf/Führ
Sa	09.09.	9.00-17.00	BNE II	Schwerpunkt BNE in Schulen und Kitas, Konzepte, Methoden, Praxisbeispiele	?	8	Herf	
Di	12.09.	18.00-21.00	Marketing & Kalkulation	Selbstvermarktung, Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Angebotserstellung, Honorar, Steuer, Versicherung, rechtliche Grundlagen, Urheberrecht	online	4	Schwitalla	
Sa	16.09.	9.00-17.00	Workshop 2 und 3	Entwicklung markttauglicher Führungen unter Beachtung des regionalen Marktes, Werbung und Marketing für Naturführer, Prüfungsvorbereitung, Vorbereitung der dokumentierten Führung	?	8	Herf	
Di	19.09.	18.00-19.30	Kommunikation 2	Kommunikation 2/4 (Wahlthemen siehe unten)	online	2	Schwitalla	
Di	26.09.	18.00-21.00	Ökologie/Klima	Wasser, Klima und Nährstoffgehalt als raumprägende Umweltfaktoren (Hydrologie, Klima, Eutrophierung), hunsrücktypische Biotope, Arten- und Biotopschutz, Vertragsnaturschutz - Sozioökonomie	online	4	Scholtes (Führ)	
Sa	30.09.	9.00-17.00	Ökologie	nährstoffarme Feuchtgebiete: Brücher und Quellmulden	Exkursion	8	Scholtes (Führ)	
Di	10.10.	18.00-21.00	Workshop 4	Prüfungsvorbereitung, Vorbereitung der dokumentierten Führung	online, ?	4	Herf	
Herbstferien								
Di	24.10.		Abgabe der dokumentierten Führung (digital)					
Sa	04.11.	ganztägig	Praktische Prüfungen					Herf/Führ/LZU /NP
Sa	11.11.	ganztägig						Herf/Führ/LZU /NP
						146		

Geschafft!



Rahmenbedingungen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Unterrichts- und Exkursionsmodulen (80%-Regel)
- Klausur (3-stündig, es müssen mindestens 50% in jedem Fachbereich zum Bestehen erreicht werden)
- Aktive Exkursionsteilnahme oder Referat im Unterricht, Handout für die TN (gilt als mündliche Prüfung nach LPO ZNL)
- Teilnahme an den Workshops
- Entwicklung eines touristischen oder umweltbildnerischen Angebots mit
 - Handout nach Vorlage, 4-5 Seiten zuzgl. Literatur und Recherchematerial
 - Kurzfassung als Ausschreibung (Web- und/oder Presse-Modul)
- Praktische Prüfung im Gelände (20 Minuten) unter Beisein eines Vertreters der LZU

Bitte beachten:

Der Kursus beinhaltet alle notwendigen Inhalte für den ZNL, ist jedoch kein vollständiger Grundkurs im Sinne des BVGD!

Dazu fehlt das ausführliche Modul „Recht und Versicherung“.

Ein BVGD-anerkanntes Zertifikat ist Voraussetzung zur Aufnahme in die regionalen Gästeführervereine.

Das fehlende Modul kann an einer zusätzlichen Veranstaltung nachgeholt werden. Die Kosten für dieses Modul müssen separat übernommen werden.

Außerdem ist nach dem Abschluss des Lehrgangs ein „Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs“ zu belegen.